



Materialiensammlung zu Der Pfad

Anna Weiss-Tuite
Goethe-Institut Irland



© globalscreen

2022

Regie: Tobias Wiemann

100 Min

Obwohl DER PFAD zu Zeiten des Zweiten Weltkriegs spielt, sind seine Themen auch im Jahr 2022 erschreckend aktuell und notwendig, auch im Unterricht thematisiert zu werden.

Der vorliegende Materialienband ist aufgeteilt in Aufgaben, die vor dem Sehen des Filmes sinnvoll einzusetzen sind, als auch Aufgaben, die nach dem Sehen Themen des Films aufgreifen. Dabei wurde versucht, möglichst breit zu arbeiten, sodass im Sinne von Binnendifferenzierungen alle SuS angesprochen werden können.

Vor jeder Aufgabe oder Aufgaben, die zusammen gehören, sind methodisch-didaktische Anmerkungen zum Einsatz im Unterricht zu finden.

Inhalt

Vor dem Sehen

Einstieg: Bildbeschreibung	S. 4
Hör-Sehverstehen: Arbeiten mit den ersten 8 Filmminuten	S. 5
Rechercheaufgabe: Der Fluchtweg von Berlin bis in die USA	S. 7
Quiz: Thema Flucht	S. 9
Grammatik: Rollen beim Film	S. 11

Nach dem Sehen

Multiple Choice: Inhalt des Films	S. 13
Personenbeschreibung	S. 15
Wortschatzarbeit	S. 16
Klassenumfrage: Haustiere	S. 18
Textproduktion: Die Rolle von Adi im Film	S. 20
Kennenlernen der Jungen Hauptdarsteller	
Schriftliche Vorentlastung	S. 22
Klassenumfrage	S. 23
Leseverstehen: Interview mit Julius (auf Deutsch)	S. 25
Interview mit Nonna (auf Englisch)	S. 27

Lösungsvorschläge	S. 25
--------------------------	-------

Addendum: Komplette Interviews mit Julius und Nonna	S. 28
---	-------

Methodisch – didaktische Überlegung:

Der Einstieg in den Film erfolgt über eine Bildbeschreibung und die ersten 8 Minuten des Films.

Es bietet sich an, für diese Aufgaben Wörterbücher bereit zu stellen, und während der Gruppenarbeit die SuS zu unterstützen, ganze Sätze zu formulieren.

Bei der Beantwortung der Fragen zum Film kann bei schwächeren Gruppen überlegt werden, ob die Ideen der SuS auch auf Englisch genannt werden dürfen, und die Lehrperson dann die Antworten auf Deutsch an der Tafel notiert.

Einstieg - Bildbeschreibung

Seht euch in Kleingruppen das Bild an. Welche Wörter passen *nicht* zu dem Bild?
Wenn ihr nicht alle Wörter kennt, könnt ihr sie im Wörterbuch nachschlagen.

Familie Soldaten Berge Urlaub wenig Gepäck
Haustier Stadt lange Reise glücklich Flucht



© globalscreen

Diskutiert in der Klasse, welche Wörter eurer Meinung nach *nicht* zum Bild passen.

Schreibt jetzt einen kurzen Text: Was glaubt ihr, passiert in dem Film „Der Pfad“?

.....

.....

.....

.....

Hör-Sehverstehen: Seht die ersten 8 Minuten des Films (<https://youtu.be/p4iyfg-YVWY>):

Was siehst du? Schreibe deine Antwort in deinen Worten auf.

1. Wo sind Rolf und sein Vater?

.....

2. Was üben sie und warum?

.....

.....

3. Vor wem haben sie Angst?

.....

4. Was passiert in der Kneipe? Nenne mindestens zwei Dinge.

.....

.....

5. Wie reagiert Rolf auf diese Situation?

.....

Methodisch – didaktische Überlegung:

Die Aufgabe, den Fluchtweg in Europa nachzuvollziehen, bietet sich sehr gut als Hausaufgabe an.

Der Pfad – Welche Route wollen Rolf und sein Vater nehmen, um nach Amerika zu fliehen?
Rolf und Ludwig starten in Berlin.

Lest den Text und zeichnet die Route ein.

„Wir nehmen den Zug an die deutsch-französische Grenze, spazieren über die Pyrenäen und in Lissabon bringt uns ein Schiff direkt nach New York.“ (Ludwig)

Recherchiert im Internet:

- Findet 5 interessante Informationen über die Pyrenäen.
- Findet heraus, wie viele Länder Rolf bereist.
- Berechnet, wie viele Kilometer ungefähr zurückgelegt werden.



CCO Wikimedia Commons

Methodisch – didaktische Überlegung:

Das Quiz zum Thema Flucht bietet sich an, um die Verbindung zu unserer heutigen Zeit herzustellen und einen kleinen Überblick zum Thema zu erhalten.

Dies kann entweder in Kleingruppen und auf Papier geschehen, oder Sie können die Fragen und Antwortmöglichkeiten als ppt oder online-Quiz (z.B. mit kahoot oder quizziz) gestalten.

Die Lösungen sind im Anhang angegeben.

Quiz: Flucht

1. Wie viele Menschen sind weltweit auf der Flucht?
 - a. 60 Millionen Menschen.
 - b. 80 Millionen Menschen.
 - c. 100 Millionen Menschen.
2. Wie groß ist die Gruppe der Kinder und Jugendlichen?
 - a. 20% aller Flüchtlinge weltweit sind Kinder und Jugendliche.
 - b. 40% aller Flüchtlinge weltweit sind Kinder und Jugendliche.
 - c. 60% aller Flüchtlinge weltweit sind Kinder und Jugendliche.
3. Wann ist Weltflüchtlingstag?
 - a. Am 20 Juni.
 - b. Am 20 November.
 - c. Am 20. Dezember.
4. Was ist laut NGO Welthungerhilfe der **häufigste Grund** für Flucht?
 - a. Ökonomische Gründe
 - b. Krieg**
 - c. Verfolgung**
5. Was waren Ende 2021 die drei größten **Aufnahmeländer** von **anerkannten** Flüchtlingen?
 - a. Griechenland, Marokko und Spanien.
 - b. Die Türkei, Kolumbien und Uganda.
 - c. Der Senegal, Mexiko und Polen.

Vokabular:

häufig:	frequent
-r Grund _'e:	reason(s)
-r Krieg_e:	war(s)
-e Verfolgung_en:	persecutio(s)
-s Aufnahmeland_'er:	host county
anerkannt sein:	to be recognised



Methodisch – didaktische Überlegung:

Relativsätze spielen in der deutschen Sprache eine viel größere Rolle als in der englischen Sprache. Diese Aufgabe soll die Relativsatzstruktur passiv üben und gleichzeitig wichtige Rollen im Bereich Film erklären.

Wenn erwünscht, kann das Thema Relativsatz im Anschluss vertieft werden.

Personen beim Film

Schlagt die folgenden Begriffe in einem Wörterbuch nach und findet heraus, was diese Personen tun:



© Nonna Cardoner

Cutter / Cutterin

Drehbuchautor / Drehbuchautorin

Kameramann / Kamerafrau

Maskenbildner / Maskenbildnerin

Produzent / Produzentin

Regisseur / Regisseurin

Schauspieler / Schauspielerin

Tonmeister / Tonmeisterin

Welche Informationen passen zusammen?

1. Eine Cutterin ist eine Frau,	a) der für das Make-up und spezielle Effekte am Körper (z.B. Wunden oder Tattoos) zuständig ist.
2. Ein Drehbuchautor ist ein Mann,	b) der für die künstlerische Realisierung des Films verantwortlich ist.
3. Eine Kamerafrau ist eine Frau,	c) die die finanzielle Verantwortung für den Film trägt.
4. Ein Maskenbildner ist ein Mann,	d) die für den Film eine Rolle (eine andere Person als sie ist) spielt.
5. Eine Produzentin ist eine Frau,	e) die zusammen mit dem Regisseur den Film so schneidet, wie er im Kino aussieht.
6. Der Regisseur ist ein Mann,	f) der alle Dialoge und Geräusche parallel aufnehmen muss, damit der Ton im Film eine gute Qualität hat.
7. Die Schauspielerin ist eine Frau,	g) die die Geschichte filmt.
8. Der Tonmeister ist ein Mann,	h) der die Geschichte in Bildern und Szenen schreibt.

Methodisch – didaktische Überlegung:

Nach dem Sehen bietet es sich an, mit der multiple choice- Aufgabe herauszufinden, wie viel die Klasse verstanden hat. Diese Aufgabe kann als Hausaufgabe gestellt werden.

Das folgende Vokabular sollte vorentlastet werden:

flüchten (vor + Dativ):	to flee (from)
etwas suchen	to search for / look for something
jemanden / etwas verstecken	to hide someone / something
eine Person befreien	to free a person
die Widerstandskämpferin	the resistance fighter / partisan (female form)
eine Straße / einen Berg überqueren	to cross a street / mountain



Nach dem Sehen: Informationen zum Film - Welche Information ist **richtig**? Markiere

1. Rolf flüchtet mit seiner ganzen Familie und seinem Hund.
2. Ludwig wird von den Nazis gesucht.
3. Ludwig und Rolf verstecken ihren Diamanten im Schuh.
4. Der Weg über die Pyrenäen funktioniert nach Plan.
5. Núria möchte nicht, dass Adi mit über die Pyrenäen kommt.
6. Rolf hilft Núria, ihre Eltern zu finden und zu befreien.
7. Die Widerstandskämpferin Esther kann den Kindern nicht helfen.

Korrigiere die falschen Informationen.

Bsp: ~~Rolf und Núria sind in einem Sommercamp in den Pyrenäen.~~

Rolf und Núria überqueren die Pyrenäen, weil Rolf auf der Flucht ist.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Methodisch – didaktische Überlegung:

Diese Aufgaben dienen der Personenbeschreibung und der Wortschatzerweiterung. Es bietet sich an, die kurzen Lesetexte erst einmal individuell lesen zu lassen, und die entsprechenden Namen zu ergänzen. In der folgenden Aufgabe soll der Wortschatz erweitert werden. Diese Aufgabe sollte in Kleingruppen und mit Wörterbüchern durchgeführt werden. Die Präsentation der Texte kann über einen Klassenspaziergang erfolgen.

Als Hausaufgabe kann ein ich-Text geschrieben werden, in dem die SuS sich selbst beschreiben.

Personen beschreiben:

Welche Informationen gehören zu welcher Person? Kombiniere die Informationen mit dem richtigen Namen.

1. Die Person kennt sich **hervorragend** in den Bergen aus. Sie ist sehr **durchtrainiert** und vermisst ihre Eltern.
2. Die Person hat Hitler kritisiert und muss deshalb aus Deutschland **fliehen**. Sie liebt ihren Sohn sehr und tut alles, damit er **sicher** nach Amerika reisen kann.
3. Die Person liebt ihr Haustier und vermisst ihre Mutter. Sie ist eher ein Großstadtmensch.
4. Die Person **erwartet** ein Baby. Sie kann sehr gut **malen** und hilft anderen **Flüchtlingen**: Sie fälscht Visa und Pässe.



a) Rolf



b) Núria



c) Katja



d) Rolfs Vater Ludwig

© Fotos: globalscreen

Vokabular

hervorragend	excellently / outstandingly
sehr durchtrainiert (sein)	to be well conditioned (e.g. very fit)
fliehen	to flee
sicher	safely
erwarten	to expect
malen	to draw
Flüchtling_e	refugee(s)

Wortschatzarbeit: Menschen beschreiben

Überlege dir, welche 5 Adjektive zu den Hauptpersonen am besten passen. Du darfst dazu ein Wörterbuch benutzen.

Wie ist Rolf?



Wie ist Núria?



© globalscreen

Diskutiert in der Klasse, welche Adjektive ihr gefunden habt. Welche Adjektive sind besonders oft gewählt worden?

Schreibt in Kleingruppen eine kurze Beschreibung für Roldf oder Núria. (zum Beispiel: Wie sieht die Person aus, wie fühlt sich die Person, wie ist die Person?).

.....

.....

.....

.....

Methodisch – didaktische Überlegung:

In dieser Klassenumfrage soll die mündliche Ausdrucksweise geübt werden. Es bietet sich an, im Plenum eine Mind Map zum Thema Haustiere zu erstellen, in dem alle relevanten Begriffe vorgestellt und für die Interviews bereitgestellt werden.

Die Lehrperson sollte dabei den SuS mit Strukturen und relevantem Wortschatz hilfreich zur Seite stehen.

Diese Umfrage soll in die inhaltliche Arbeit zur Rolle des Hundes Adi im Film DER PFAD führen.

Klassenumfrage: Haustiere

Sprich mit drei verschiedenen Personen und mache dir Notizen

Name	Welche Haustiere hast du?	Wer kümmert sich um die Haustiere?	Wo sind die Tiere, wenn du in Urlaub fährst?
Ich			
.....			
.....			
.....			



Methodisch – didaktische Überlegung:

Adi, Rolfs Hund, spielt eine maßgebliche Rolle in der Geschichte DER PFAD. Als Freund und Begleiter kann und will sich Rolf nicht von ihm trennen, was letztlich dramatische Folgen hat.

Die Lehrperson muss bei dieser Aufgabe unter Umständen viel Hilfestellung geben, da es sich um eine inhaltlich und sprachlich komplexere Aufgabe handelt, die aber in einer stärkeren Klasse bestimmt gut realisiert werden kann. Lösungsvorschläge sind im Anhang zu finden.

Bei der Beantwortung der Fragen kann bei schwächeren Gruppen überlegt werden, ob die Ideen der SuS auch auf Englisch genannt werden dürfen, und die Lehrperson dann die Antworten auf Deutsch an der Tafel notiert.



© globalscreen

Textproduktion: Die Rolle von Adi, Rolfs Hund, in der Geschichte

Beschreibe, wer etwas gegen den Hund hat (und warum), und wie der Hund Adi die Geschichte **beeinflusst**.

Folgende **Orte** und Situationen können dir helfen:

- Der Strand in Marseille (Frankreich)

.....

.....

- Im Dorf in den Pyrenäen

.....

.....

- Bei der **Überquerung** der Pyrenäen

.....

.....

Vokabular:

beeinflussen	influence
-r Ort_e	place(s)
-e Überquerung_e:	crossing(s)

Methodisch – didaktische Überlegung:

Die jugendlichen Schauspieler:innen Nonna und Julius sind im Alter nah an dem Alter der SuS. Aus diesem Grund bietet sich diese Schreibaufgabe an, sich in die Schauspieler:innen hinein zu versetzen, und die außergewöhnliche multilinguale Situation am Set zu reflektieren. Die folgenden Aufgaben inklusive der Interviewauszüge sollten als Block gesehen werden.

Textproduktion: Überlegungen zum Set. Überlege dir, wie du auf diese Fragen antworten würdest:

1. Wie wäre es für dich, beim Arbeiten eine fremde Sprache zu sprechen?

.....

.....

2. Was glaubst du: Wie wäre es für dich, mit Tieren (Hund und Pferd) am Set zu arbeiten?

.....

.....

3. Welche Szene war deiner Meinung nach schwer zu drehen?

.....

.....

Info: Irrealis: Der Konjunktiv II

Lies die folgenden Sätze und überlege dir, welche Struktur ein Satz hat, mit dem wir Wünsche, Träume und irrealer Dinge beschreiben:

Ich würde so gerne im „All Ireland Final“ mitspielen!

Wirklich? Ich würde lieber mal in einem Film mitspielen!

Ha, und ich würde mich freuen, wenn meine Bilder in einem Museum hängen würden ;)

Ja, das wäre schön! Hätten wir nur mehr Glück – wir könnten Stars sein!

Was für eine Struktur gibt es hier? Welche Ausnahmen seht ihr?

Klassenumfrage: Frage drei Personen und notiere dir wichtige Informationen

Name	Wie wäre es für dich, beim Arbeiten eine fremde Sprache zu sprechen?	Was glaubst du: Wie wäre es für dich, mit Tieren (Hund und Pferd) am Set zu arbeiten?	Welche Szene war deiner Meinung nach schwer zu drehen?



Methodisch – didaktische Überlegung:

Der Auszug aus dem Interview mit Julius soll direkt im Anschluss an das Klasseninterview durchgeführt werden – es ist denkbar, die Beantwortung der Fragen in Kleingruppen bearbeiten zu lassen.

Leseverstehen: Lies das Interview mit Julius durch (das komplette Interview ist im Anhang abgedruckt): Welche Parallelen und welche großen Unterschiede gibt es zu euren Antworten?

1. Was war für dich die Szene in DER PFAD, die am schwierigsten zu drehen war und warum?

Am schwierigsten war die Szene, wo mein Vater in den Bergen geschnappt wurde, da es windig und anstrengend für alle war.

Als ich ins Wasser gesprungen bin, war auch sehr anstrengend. Das Wasser hatte nur 7 Grad und das tat mit der Zeit ziemlich weh.

2. Was war für dich die Szene, die am lustigsten zu drehen war in DER PFAD und warum?

Alle Szenen mit unserem super Hund Junior (Adi) waren witzig und beeindruckend zugleich.

3. Wie ist es, in einem multilingualen Team zu arbeiten?

Zu Anfang eine Herausforderung, da man bereits mit dem Gedanken reingeht, dass es schwer wird, aber das Ganze lockert sich sehr schnell. Die Setsprache war Englisch und deshalb konnten wir uns alle ganz gut verständigen.



© Foto: globalscreen

Methodisch – didaktische Überlegung:

Diese Aufgabe soll Nonna Cardoner als junge SchauspielerIn präsentieren. Sie kann als Hausaufgabe gegeben werden.

Interview with Nonna Cardoner. Read through the interview with Nonna (the full interview is at the back of the material pack) and tick the **correct** statements below:

4. What was the most difficult scene for you in DER PFAD and why?

The most difficult scene in Der Pfad, I think, was a day when I had to ride a horse with Julius. Sometimes we had to film with an athletic/tall horse. The problem was: I didn't know how to ride a horse. It was a bit tricky cause sometimes the horse didn't want to move, or the horse would be scared of something...and sometimes the horse didn't pay attention to the orders.

- a) Nonna reitet gerne.
- b) Nonna reitet nicht so gerne.
- c) Nonna hat Angst vor Pferden.
- d) Nonna kann nicht reiten.

5. How was it to speak German in the film? (How did you learn your lines and the really good pronunciation?)

It was fun because it was a new language, and to learn it I spent a whole summer with the director's wife on Skype. On the computer she told me how to pronounce the words in the script. Meanwhile, I had the script in Spanish and German and while she told me how to pronounce it, I wrote it as I heard it in the script in German, so "phonetically", and then I learned it.

The good pronunciation... it's because it's not very difficult for me to speak other languages, yes there were some words that were difficult for me but for the rest I didn't have any problems.

- a) Nonna kann Deutsch sprechen.
- b) Nonna hat den ganzen Winter ihren Text gelernt.
- c) Nonna hat mit der Frau des Regisseurs den Text sprechen gelernt.
- d) Die Frau des Regisseurs hat Nonna die Information aufgeschrieben.

6. What was the most fun scene to do in DER PFAD and why?

The moment I fall into the river, cause I had to act like I was drowning, It was kind of fun and the river was very very cold. So we had to wear wetsuits and once we got out of the water they prepared us a hot cabin, with a little inflatable pool that contained hot water and lots of stoves, so we were warm after the river scene.

- a) Die Szene im kalten Fluss war am lustigsten.
- b) Die Szene im warmen Bad war am lustigsten.
- c) Die Szene in der warmen Hütte war am lustigsten.
- d) Die Szene mit den Öfen war am lustigsten.

7. What is the difference in working with a multilingual cast to working with a cast that shares a language?

It is more difficult to express yourself with a language that is not the usual one. And it was a challenge for me, but I really enjoyed it and I would do it again.

- a) Nonna fand es sehr einfach Englisch zu sprechen.
- b) Nonna fand es nicht so einfach Englisch zu sprechen.
- c) Nonna möchte lieber in einer spanischsprechenden Gruppe arbeiten.
- d) Nonna möchte nicht mehr in einer englischsprechenden Gruppe arbeiten.

1	2	3	4

Lösungsvorschläge

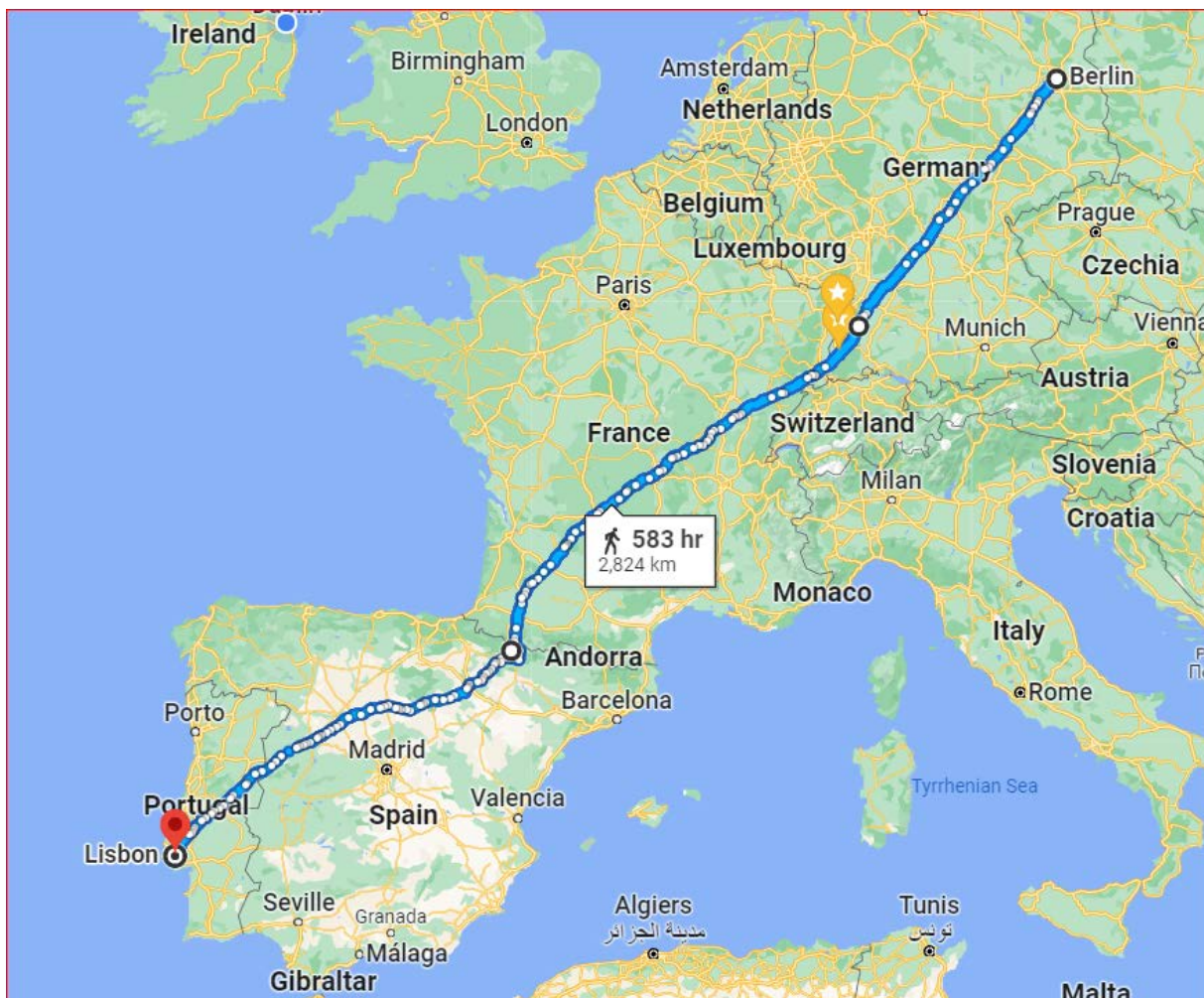
1. Einstieg - Bildbeschreibung (S. 4)

Diese Begriffe passen nicht: Urlaub, Stadt, glücklich

2. Hör-Sehverstehen (S. 5)

1. Sie sind in Frankreich am Strand.
2. Sie üben Englisch. Sie möchten in die USA (nach NY) fliehen.
3. Sie haben Angst vor den Nazis.
4. Vorschläge:
 - a. Es gibt wieder keine Croissants.
 - b. Eine deutsche Künstlerin malt Rolf und seinen Hund Adi als lustigen Cartoon.
 - c. Rolf und sein Vater bekommen gefälschte Pässe und Visa für ihre Flucht.
 - d. Französische Polizisten machen eine Razzia.
5. Rolf lässt sich etwas einfallen und versteckt seinen Vater, die Künstlerin und seinen Hund in der Küche.

3. Recherche zum Fluchtweg (S. 7)



1. Fünf Informationen über die Pyrenäen (Lösungsvorschläge)
 - a. Die politische Grenze zwischen Frankreich und Spanien liegt in den Pyrenäen.
 - b. Tausende von Flüchtlingen sind über die Pyrenäen nach Spanien geflohen. Es war früher auch eine bekannte Route für Schmuggler.
 - c. Die Pyrenäen sind eine 430km lange Gebirgskette.
 - d. Der höchste Berg ist 3404m hoch (Pico de Aneto)
 - e. Es gibt Gletscher und einige Berge über 3000m Höhe.
 - f. In den Pyrenäen liegt der Kleinstaat Andorra.
2. Rolf reist durch Deutschland, Frankreich, Spanien und Portugal.

4. Quiz Flucht (S. 9)

1. Laut UNHCR (Mai 2022): 100 Mio Menschen
2. 20. Juni (20. November: internationaler Tag der Kinderrechte, 20. Dezember Tag der internationalen Solidarität)
3. Gute 40% aller Flüchtlinge sind Kinder und Jugendliche.
4. Verfolgung
5. Die Türkei, Kolumbien, Uganda (Statista, 2022)

6. Rollen beim Film (S. 11)

Welche Informationen passen zusammen?

1e 2h 3g 4a 5c 6b 7d 8f

7. Multiple Choice - Infos zum Film (S. 13)

Richtige Informationen: 2, 5, 6

Lösungsvorschläge für korrigierte Informationen

- 1 Rolf flüchtet mit Ludwig und seinem Hund Adi. Seine Mutter ist in New York.
- 3 Der Diamant ist in einer Tube Zahnpasta versteckt.

- 4 Ludwig wird von den Nazis festgenommen und Rolf flieht mit Núria.
- 7 Esther hilft den Kindern. Sie gibt ihnen Essen und einen Schlafplatz. Sie bringt die Kinder zu Núrias gefangenen Eltern.

8. Welche Informationen gehören zu welcher Person? (S. 15)

Rolf 3 Núria 1 Ludwig 2 Katja 4

9. Die Rolle von Adi, Rolfs Hund, in der Geschichte (S. 20)

- Am Strand in Marseille wird deutlich, wie wichtig Adi für Rolf ist, und wie sehr er an ihm hängt.
- In dem Dorf erklärt Núria, dass sie nicht möchte, dass Adi mitkommt. Sie findet es zu gefährlich. Rolf schmuggelt ihn trotzdem mit und Julius erlaubt Rolf, dass Adi mitkommt.
- Bei der Überquerung der Pyrenäen bellt Adi und macht die nationalsozialistischen Soldaten auf ihn aufmerksam. Als Konsequenz stellt sich Ludwig, damit die Soldaten die Kinder nicht sehen. Die Soldaten verhaften Ludwig und nehmen ihn mit.

10. INTERVIEW Nonna (S. 27)

1	2	3	4
d	C	a	b

Interview mit Julius Weckauf (September 2022)

1. Kannst du uns kurz erklären, wie du dazu gekommen bist, Schauspieler zu werden?

Meine Eltern haben ein Geschäft auf dem Dorf, und unsere Kunden haben im Radio gehört, dass der junge Hape Kerkeling gesucht wird. Und dann zu uns gesagt, dass ich doch voll darauf passen würde. Meine Eltern fragten mich und ich hatte Lust. Dann sind wir zum Casting gefahren und es nahm seinen Lauf.

2. Was glaubst du: Was macht eine gute SchauspielerIn / einen guten Schauspieler aus? Wie muss diese Person sein?

Ich glaube am wichtigsten ist es, das man sich selbst treu bleibt und seine eigene Art behält.

3. Was machst du am liebsten, wenn du nicht vor der Kamera stehst?

Ich bin viel draußen, und fahre Fahrrad. Das so gut wie immer. Wenn das Wetter nicht schön ist, sitze ich auch gerne vorm PC.

4. Wie sieht ein ganz normaler Tag am Set aus?

Ankommen, irgendwo ein Croissant plus Wasser holen. Maske und Kostüm. Und ab ans Set drehen.

5. Was war für dich die Szene in DER PFAD, die am schwierigsten zu drehen war und warum?

Am schwierigsten war die Szene wo mein Vater in den Bergen geschnappt wurde, da es Windig und anstrengend für alle war. Als ich ins Wasser gesprungen bin, war auch sehr anstrengend. Das Wasser hatte nur 7 Grad und das tat mit der Zeit ziemlich weh.

6. Wie würdest du die Atmosphäre auf dem Set in fünf Worten beschreiben?

Hektisch, Getaktet, Organisiert, Professionell, Liebevoll.

7. Was war für dich die Szene, die am lustigsten zu drehen war in DER PFAD und warum?

Alle Szenen mit unserem super Hund Junior (Adi) waren witzig und beeindruckend zugleich.

8. Wie ist es in einem multilingualen Team zu arbeiten?

Zu Anfang eine Herausforderung, da man bereits mit dem Gedanken reingeht, dass es schwer wird aber Das ganze lockert sich sehr schnell.

Die Setsprache war Englisch und deshalb konnten wir uns alle ganz gut verständigen.

9. Wie war es für dich, die Hauptrolle zu spielen?

An sich, gut. Nur leider wird man immer ein bisschen anders behandelt, aus meiner Sicht viel zu gut... Ich hole mir mein Wasser auch gern selber und generell möchte ich dieses ganze besser Behandeln und dass mehr nach einem geguckt wird gar nicht. Aber man muss das auch verstehen, da die Hauptrolle letztendlich der Hauptteil des Filmes ist. Aber ja, ist nicht immer so angenehm. Man fühlt sich oft schlecht 😊

10. War COVID ein Hindernis beim Drehen des Films?

Naja, Maskentragen gehörte dazu und das testen auch. Aber solange alle an einem Strick ziehen geht die Pandemie und auch Corona schneller vorbei. Vor allem am Set war es wichtig, dass jeder sich an alles gehalten hat, damit wir die Dreharbeiten nicht unterbrechen mussten. Spoiler: Mussten wir zum Glück nicht.

Interview mit Nonna Cardonner (September 2022)

1. Can you please give us an insight on how you became an actress?

When I was little I used to go and see my brothers filming. After seeing what the life of an actor was like, I became interested in the subject. So I started going to interpretation classes, after that they began to call me for short films and series

2. What do you think: What is needed to be a good actor / actress?

To be a good actor/actress I think its cert important to be responsible with the job, respect to the people you are working with, be humble, work hard... And of course learn every day.

3. What do you like doing when you are not on set?

When I'm not on set I do a bunch of things like: reading, review the script, text to my friends, or talk with the other actors.

4. Can you tell us how a normal day on set looks like?

You arrive early and to change clothes, then you need to go to the makeup/hairdressers. Once I'm done I rehearse with the other actors and then I go to the set.

5. What was the most difficult scene for you in DER PFAD and why?

The most difficult scene in Der Pfad, I think, was a day when I had to ride a horse with Julius. Sometimes we had to film with an athletic/tall horse. The problem was: I didn't know how to ride a horse. It was a bit tricky cause sometimes the horse didn't want to move, or the horse would be scared of something...and sometimes the horse didn't pay attention to the orders.

6. How was it to speak German in the film? (How did you learn your lines and the really good pronunciation?)

It was fun because it was a new language, and to learn it I spent a whole summer with the director's wife on Skype. On the computer she told me how to pronounce the words in the script. Meanwhile, I had the script in Spanish and German and while she told me how to pronounce it, I wrote it as I heard it in the script in German, so "phonetically", and then I learned it.

The good pronunciation... it's because it's not very difficult for me to speak other languages, yes there were some words that were difficult for me but for the rest I didn't have any problems.

7. How would you describe the atmosphere on the set in five words?

* Concentration

*Fun

*Friendly

*Professional

*Nervousness

8. What was the most fun scene to do in DER PFAD and why?

The moment I fall into the River, cause I had to act like I was drowning, It was kind of fun and the River was very very cold.

So we had to wear wetsuits and once we got out of the water they prepared us a hot cabin, with a little inflatable pool that contained hot water and lots of stoves, so we were warm after the river scene.

9. What is the difference in working with a multilingual cast to working with a cast that shares a language?

It is more difficult to express yourself with a language that is not the usual one. And it was a challenge for me, but I really enjoyed it and I would do it again.

10. What is it like to play one of the lead role?

In my opinions it's cool, and it means: more lines in the script, more responsibility, and more, hours on set.

11. What role did COVID play in the shooting of the film?

Well, it was a bit complicated, cause we had to take covid tests frequently to everyone and that meant that we wasted time, and we also had to wear masks on set while we rehearsed.